Versteken.

To Enn op de Weid,
Wo Bälämmchen geit,
De Rosenbusch fleiert,
De Klockenblom beiert,
Dar flittert de Sünn,
Un wi Beidn wüllt der hin.

Dar ünner den Bom
Wüllt wi plücken de Blom,
Wüllt plücken de Klocken,
Wüllt Bälamm mit locken,
Un Bälamm un Sünn
Künnt uns beid dar ni finn.

Zu Ende der Weide — wo's Bälämmchen geht — der Rosenbusch flaggt — die Glockenblume läutet — da glänzet die Sonne — und wir Beide wollen dahin.

Dort unter dem Baume — wolln wir pflücken die Blumen — wollen pflücken die Glocken — das Lämmchen damit locken — und Lämmchen und Sonne — können uns beide da nicht finden.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/31114